

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 254 (1975)

Artikel: Das alte Pfarrbuch
Autor: Kuratli, Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-376135>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das alte Pfarrbuch

Der Namen ungezählte sind zu lesen,
in alter Schrift mit sonderbaren Lettern,
auf grossen, welken, leichenfahlen Blättern,
von Menschen, die gelebt und hier gewesen.

Der Pfarrer nahm den Kiel und schrieb in Frieden,
was in der Flucht und Unrast vieler Jahre
an Schicksal, von der Wiege bis zur Bahre,
ein jedes Menschenherz erlebt hienieden.

Es lässt sich manches sinnen und erraten,
wie junges Glück den Lebensbund geschlossen,
in trauter Liebe holde Zeit verflossen,
aus kargen Worten nur und knappen Daten.

Ein Segen war, wenn muntre Kinder kamen,
nach glücklich überstandnen Wehestunden,
als ewger Reichtum, nicht als Last empfunden —
das Taufregister nennt sie all mit Namen.

Ob kurz auch nur, ob lang die Lebensreise,
ob es ein frohes Wandern ist gewesen,
ein schweres Kranksein — innerlich Genesen —
das alte Buch erzählt's auf eigne Weise.

Es deutet hin auf Sieg und Niederlagen,
auf Glück und Gram in kummervollen Nächten,
es schweigt vom letzten Seelenkampf mit Mächten,
den einst die Vordern sterbend ausgetragen.

Der Namen ungezählte sind zu lesen,
in alter Schrift mit sonderbaren Lettern,
auf grossen, welken, leichenfahlen Blättern,
von Menschen, die gelebt und hier gewesen.

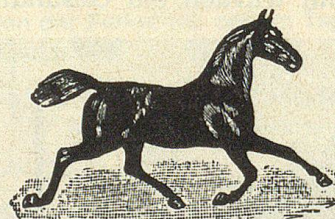
Jakob Kuratli

und die Revision des Gastgewerbegesetzes
angenommen, während das Kreditbegehren
für die Änderung der Einfahrt der Ent-
lastungsstrasse bei Steinegg zurückgewiesen
wurde.

Die Glarner stimmten an der um eine
Woche verschobenen Landsgemeinde neun
von zehn Sachgeschäften zu. Verworfen wurde
nur das Bürgerrechtsgesetz, das vorsah, dass
Schweizer und Ausländer nach einer be-
stimmten Niederlassungsdauer Anspruch auf
Einbürgerung haben sollen. Zugestimmt
wurde der Revision des Steuergesetzes, die
eine bessere soziale Lastenverteilung im Ge-
folge hat, dem Beitritt zum Konkordat über

den Handel mit Waffen und Munition, dem
Beitritt zur Tiermehlfabrik Ostschweiz AG
in Bazenheid, der interkantonalen Vereinba-
rung über den Salzverkauf, dem Gesetz über
die Verwendung von Motorfahrzeugen aus-
serhalb öffentlicher Strassen und Wegen (mit
Motorschlitten- und Motocrossverbot), dem
neuen Gesetz über die Kinderzulagen, sowie
der erheblichen Erhöhung der Jagdpatent-
taxen. Verschieden wurden die Obligatorisch-
Erklärung der Kranken- und Spitalversiche-
rung sowie der Vorstoss für ein kantonales
Pflegeheim. Landammann Hans Meier, Nie-
derurnen, und Landesstatthalter Kaspar Rhy-
ner, Elm, wurden für die vierjährige Amts-
dauer bestätigt. Zum neuen Zivilgerichtsprä-
sidenten wählte die Landsgemeinde Gerichts-
schreiber Luchsinger, Glarus. Aus den Kampf-
wahlen in das Zivilgericht gingen Landrätin
Christine Schmidlin, Ennenda und Jakob
Rüdisühli, Niederurnen, hervor. Neuer Augen-
scheinrichter wurde Fritz Landolt.

St. Gallische



Pferde-Versicherung

Wir versichern Ihre

Pferde und Fohlen

zu günstigen Bedingungen.

Den Rindviehhaltern empfehlen wir unsere
vorteilhafte **Alpvielh-Versicherung**.

Wir versichern auch Kühe, Rinder und Zucht-
stiere einzeln sowie ganze Bestände.

Auskunft erteilt gerne der Geschäftsführer:

Ed. Zentner, Stolzenberg
9240 Uzwil, Telefon 073 51 51 27